

### Und negative Überraschungen?

Ich hatte einen Schüler, der im Praktikum sehr fit war und schon Dinge tat, die die Azubis erst im dritten Lehrjahr machen. Ich wollte ihn damals unbedingt haben. In der Ausbildung dachte ich, das wäre sein Zwillingbruder. Er war unpünktlich und lustlos, das hat gar nicht funktioniert. Wir haben ihm also nach der Probezeit gekündigt, mit der Option wiederzukommen, wenn er doch noch eine Ausbildung machen will.

### Welches Problem tritt bei Azubis am häufigsten auf?

Für Jugendliche ist es anfangs schwierig, acht Stunden täglich intensiv ohne längere Pausen zu arbeiten. Es ist ein Unterschied, ob ich in die Schule gehe und jede Dreiviertelstunde eine Pause habe, oder acht Stunden ohne lange Pause auf der Baustelle bin. Da ist Konzentration gefragt. Viele Eltern berichten mir, dass ihre Söhne in den ersten Wochen sehr gut schlafen.

### Bewerben sich auch Mädchen?

Zur Zeit ist unter 150 Prüflingen eine Frau. Die sind meist überdurchschnittlich gut. Der Grund liegt darin, dass ein Mädchen, das sich bewusst für diesen Beruf entscheidet, ein Ziel verfolgt. Mädchen ziehen das konsequenter durch als Jungs. Viele weibliche Azubis verkürzen die Ausbildung und machen gute Abschlüsse. Allerdings sind vielen Betrieben die Auflagen zu Sanitäranlagen und anderem zu hoch, so dass sie keine Mädchen ausbilden.

### Welche Kenntnisse sind wichtig?

Die Schulfächer Mathematik, Physik und Chemie, da sollte man mindestens ein „Befriedigend“ haben. Noten sind allerdings relativ, dafür haben wir Eignungstests. Darin kristallisiert sich heraus, ob das

Grundverständnis da ist oder nicht. Der Test besteht aus allgemeinen Wissensfragen, zum Beispiel nach europäischen Hauptstädten oder dem Namen des Bundeskanzlers. In Mathematik muss eine Fläche berechnet werden, Dreisatz und vielleicht Prozentrechnung kommt dazu, also nichts Hochtrabendes. In Physik geht es auch um einfache physikalische Grundsätze. Deutschkenntnisse werden ebenfalls getestet, um herauszufinden ob die Leute sich einigermaßen artikulieren können, nicht nur verbal. Zum Beispiel müssen Arbeitsberichte geschrieben werden, die die Grundlage unserer Rechnungslegung bilden. Das sollten wir lesen und verstehen können.

### Was können Sie von den Prüfungen berichten?

Viele Azubis haben große Probleme, weil sich im Elternhaus niemand kümmert. Die tun mir echt leid.

### Sie arbeiten auch für die SHK-Innung als „Vermittler“, wenn es zum Beispiel Probleme zwischen Azubis und den Ausbildungsbetrieben gibt. Können Sie Beispiele nennen?

Wenn man sich über die Dinge, die einem nicht gefallen, unterhält, kann man häufig Probleme lösen. Zum Beispiel, wenn ein Azubi mit einem Monteur nicht klarkommt, da finden wir Lösungen. Wenn der Riss zu groß ist, suchen wir neue Ausbildungsplätze in einem anderen Betrieb. Wenn ein Azubi sich beklagt, dass er nur auf die Baustelle kommt, aber nie in den Kundendienst, oder wenn sich jemand vom Ausbilder gemobbt fühlt, finden wir Lösungen. Ein Beispiel wie es zum Bruch kam: Ein Azubi hatte jung geheiratet, wollte wegen seiner familiären Situation pünktlich nach Hause, obwohl die Firma viele Aufträge und viele Überstunden hatte. (...) Bei Azubis über 16 sind

Überstunden möglich, wenn es einen Ausgleich gibt. Diesen Ausgleich hat es auch gegeben, aber wohl nicht in dem Maße, wie es sich dieser Azubi erhofft hatte. Er entfernte sich eigenmächtig von der Baustelle. Für ihn haben wir einen neuen Platz in einem anderen Unternehmen mit anderer Ausrichtung gefunden. Das sind Einzelfälle, die meisten Azubis gehen ohne Probleme durch die Ausbildung.

### Wie ist die aktuelle Bewerbersituation in der Kölner SHK-Innung?

Wir erwarten etwa 200 Azubis neu in diesem Lehrjahr. Allerdings können wir nicht alle Ausbildungsplätze in unserer Branche besetzen, weil wir keine geeigneten Bewerber finden.

### Haben Sie bereits „Altbewerber“ eingestellt?

Ich hatte selbst noch keine Altbewerber, aber weiß von anderen Betrieben, die dies erfolgreich tun. Allerdings arbeiten die eher im Bereich Neubau als Kundendienst, da geht es eher um Handwerkliches als um die Theorie.